



--	--	--	--	--

--	--	--	--

9780/03

May/June 2011

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

Part I: Writing

You are advised to spend 1 hour 30 minutes on this section.

Answer **one** question in **German**.

You should write between 350 and 450 words.

A maximum of 40 marks are available, of which 24 are for accuracy and linguistic range, and 16 are for development and organisation of ideas.

Part II: Usage

You are advised to spend 45 minutes on this section.

Answer **all** the questions in the spaces provided.

At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

For Examiner's Use	
Writing	
Usage	
Total	

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.

Part I: Discursive Essay (40 marks)

For
Examiner's
Use

- 1** Beantworten Sie **EINE** Frage **auf Deutsch** zu einem der folgenden Themen. Sie sollten 350–450 Wörter schreiben. Beziehen Sie sich auf konkrete Beispiele aus deutschsprachigen oder anderen Ländern.
- (a)** „Ohne Religion gäbe es weniger Gründe, Kriege zu führen.“ Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage.
 - (b)** „Deutschland sollte endlich seine Atomkraftwerke für immer abschalten und mehr in alternative Energien investieren.“ Finden Sie das auch?
 - (c)** „Die Menschen haben heutzutage zu viel Freizeit.“ Was meinen Sie dazu?
 - (d)** „Leistungssport kann die Gesundheit und die soziale Entwicklung eines jungen Menschen total zerstören.“ Diskutieren Sie diese Behauptung.
 - (e)** „Mit dem Recht auf Reisen kommen auch Pflichten.“ Stimmen Sie damit überein?

[40]

BLANK PAGE

Turn over for Part II

Part II: Usage (20 marks)

For
Examiner's
Use

Übung 1

Ergänzen Sie die unten stehenden Sätze, indem Sie die Verben in der korrekten grammatischen Form einsetzen.

Beispiel: Meine Eltern (WEGFAHREN) am Wochenende.

Antwort: Meine Eltern fahren am Wochenende weg.

Achtung! Sie müssen den ganzen Satz schreiben!

- 2 Gestern war meine Schwester auf dem Arbeitsamt und (SUCHEN) nach einem besseren Job.

.....
 [1]

- 3 Wenn eine Frau die gleiche Arbeit macht wie ein Mann, (SOLLEN) sie auch genauso viel verdienen wie er.

.....
 [1]

- 4 Am Wochenende bin ich in der Stadt gewesen und (TREFFEN) mich mit meinen Freunden.

.....
 [1]

- 5 Nächsten Sommer (FAHREN) ich mit einer Freundin in die Schweiz.

.....
 [1]

- 6 Wenn mein Vater genug Geld gehabt hätte, (BUCHEN) er für die ganze Familie eine Reise nach Florida.

.....
 [1]

[5]

Übung 2

For
Examiner's
Use

Schreiben Sie die folgenden Sätze so um, dass ein neuer Satz entsteht. Beginnen Sie Ihren Satz mit dem Wort oder den Wörtern in Klammern.

Beispiel: Das Wetter wird gut. Sie haben es im Radio gesagt. (DASS)

Antwort: Dass das Wetter gut wird, haben sie im Radio gesagt.

7 Ich lese jeden Tag die Zeitung. Ich weiß, was in der Welt passiert. (WENN)

.....
..... [1]

8 Wir haben ein großes Haus. Meine Großeltern wohnen auch bei uns. (WEIL)

.....
..... [1]

9 „Am Wochenende gehen wir alle zusammen ins Restaurant.“ (ER SAGTE, AM WOCHENENDE...)

.....
..... [1]

10 Mein Bruder hat auf der Party gestern zu viel Bier getrunken. Heute hat er einen Kater. (NACHDEM)

.....
..... [1]

11 Die Politiker reden nur über den Umweltschutz. (ES SCHEINT, ALS OB.....)

.....
..... [1]

[5]

Übung 3

For
Examiner's
Use

Lesen Sie diesen Text. Suchen Sie dann das Wort, das grammatisch und der Bedeutung nach am besten in die Lücke passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Jeder trinkt auf seine Art

Südeuropäer trinken aus Geselligkeit, Nordeuropäer trinken, um ...(BEISPIEL)... zu besaufen. Zu diesem Ergebnis kommen neue sozialwissenschaftliche Studien.

BRÜSSEL. Für den Südländer ist Alkohol Teil ...(12)... Ernährung, für den Nordländer eine Droge. Südeuropäer trinken, ...(13)... es in geselliger Runde dazu gehört. Nordeuropäer trinken, um sich zu besaufen. So lauten etwas zugespitzt die Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Studien, die Europas Weinlobby jetzt vorgestellt ...(14)... . „Das ist wie der Unterschied zwischen ...(15)... ausgedehnten Abendessen und Fast Food“, meint der Londoner Verhaltensforscher Adrian Fulham. ...(16)... Spanien, Italien oder Griechenland werde zwar mehr getrunken als in Schweden oder Schottland, ...(17)... eben langsamer und ...(18)... . Der Wein werde in Frankreich mit Wasser gemischt, von schwerem Essen begleitet, in Gesellschaft von Eltern und Freunden getrunken, erklärt Marie Choquet ...(19)... Französischen Institut für Gesundheitsstudien.

Und die Deutschen? ...(20)... Art, Alkohol zu konsumieren, habe Elemente beider Trinkkulturen, ...(21)... quasi eine Mischung. Den Weinproduzenten ...(22)... solche Ergebnisse wie gerufen. Erstens, weil sie eine Indikation dafür sind, dass selbst ...(23)... Steuern wie in Skandinavien und Großbritannien Trinker nicht von Besäufnissen abhalten, ...(24)... sie meist nur zum Umstieg auf billigeren Alkohol ...(25)... . Zweitens, weil dieses Forschungsergebnis den Weinkonsum für harmlos bewertet, da man sich mit Wein nun mal nicht so schnell betrinken kann. ...(26)... drittens, weil diese Studien mit ihrer Beschreibung unterschiedlicher Trinkkulturen den Sinn europaweit einheitlicher Regelungen prinzipiell in Frage ...(27)... .

Stattdessen wirbt die Weinindustrie dafür, junge Leute positiv zu erziehen. Vorbild sind für die Winzer dabei die Dänen, weil sie „Eltern-Partys“ ...(28)..., bei denen Jugendliche von ...(29)... Vätern und Müttern zwar Alkohol eingeschenkt, aber gleichzeitig gezeigt bekommen, wann ...(30)... ist. Es ist natürlich kein Wunder, dass der Promille-Lobby solche Versuche ...(31)... gefallen als vielleicht Werbeverbote oder höhere Steuern.

- A einen ☐
 B sich ☒ **Beispiel**
 C man ☐
 D uns ☐
- 12 A die ☐
 B dem ☐
 C der ☐
 D den ☐
- 13 A weil ☐
 B denn ☐
 C und ☐
 D aber ☐
- 14 A hatte ☐
 B hat ☐
 C gehabt ☐
 D haben ☐
- 15 A ein ☐
 B einen ☐
 C eines ☐
 D einem ☐
- 16 A Neben ☐
 B Im ☐
 C Hinter ☐
 D In ☐
- 17 A denn ☐
 B aber ☐
 C sowohl ☐
 D weil ☐
- 18 A verträglich ☐
 B verträglichster ☐
 C verträglicher ☐
 D verträglichen ☐
- 19 A vom ☐
 B auf ☐
 C an ☐
 D in ☐
- 20 A Ihre ☐
 B Ihr ☐
 C Ihren ☐
 D Ihrem ☐
- 21 A seien ☐
 B war ☐
 C sein ☐
 D sei ☐
- 22 A kommt ☐
 B kommen ☐
 C kommst ☐
 D kam ☐
- 23 A hoch ☐
 B höher ☐
 C hohe ☐
 D hohen ☐
- 24 A oder ☐
 B denn ☐
 C sondern ☐
 D zwar ☐
- 25 A zwingen ☐
 B zwingt ☐
 C zwang ☐
 D gezwungen ☐
- 26 A Aber ☐
 B Und ☐
 C Oder ☐
 D Denn ☐
- 27 A setzen ☐
 B halten ☐
 C nehmen ☐
 D stellen ☐
- 28 A veranstaltete ☐
 B veranstaltet ☐
 C veranstalten ☐
 D veranstaltest ☐
- 29 A ihr ☐
 B ihrer ☐
 C ihrem ☐
 D ihren ☐
- 30 A fertig ☐
 B Schluss ☐
 C genügen ☐
 D beendet ☐
- 31 A besser ☐
 B gut ☐
 C bessere ☐
 D gute ☐

[20 ÷ 2 = 10]

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.